



Im Herbst 1960 war es endlich soweit: Der einzige, sich im Familienbesitz befindende Büssing 8000/S13 sollte abgelöst werden. Im Großraum Sulzbach/Rosenberg war die Wirtschaft so weit gefestigt, dass man an eine Neuinvestition denken konnte. Die Gebrüder Wendl hatten alles daran gesetzt, das elterliche Fuhrgeschäft ans Laufen zu bringen. Der aus den Nachkriegsjahren gerettete Ford BB ist schon Mitte der 50er durch einen Büssing 8000/S13 ersetzt worden. Nun wollte man weiter wachsen und bestellte einen neuen Büssing LS11/16. Dieser hatte ganze 1,5 Jahre Lieferzeit! Der neue sollte natürlich schneller sein (78 km/h) und mehr Nutzlast haben.

Im März 68 wurde er in Braunschweig im Werk persönlich abgeholt. Auf der Überführungsfahrt von Braunschweig nach Lengenfeld erkannten die Gebrüder Wendl, dass sie dieses Fahrzeug schon viel früher hätten erwerben müssen! Er war laufruhig, bergstark und "Bei Überstarken Steigungen Immer Noch Gut" - kurz ein echter BÜSSING! Der heißgeliebte Hauber blieb bis ins Jahr 1975 im Fuhrpark. Danach wurde er an ein befreundetes Unternehmen verkauft. Dort wurde er bereits 1 Jahr später mit frischem TÜV stillgelegt.

Seit nahezu 40 Jahren wartete der 192 PS starke Dreiseitenkipper auf den erlösenden Kuss. Mit viel Liebe und Sorgfalt haben wir das Fahrzeug zu neuem Leben erweckt. So wurden alle Öle gewechselt, jeder Rad- und Hauptbremszylinder gehohnt und überholt und die Hydraulik des Kippers in Gang gesetzt.

Rundherum bieten wir Ihnen mit diesem Fahrzeug eine sehr seltene Gelegenheit, einen vollkommen unverbrauchten 16-Tonner Langhauber zu erwerben.







Bitte klicken Sie auf ein Bild, um es zu vergrößern.